Bayerische Staatsregierung



Sie befinden sich hier: Startseite -> Unterstützung für Städte, Märkte und Gemeinden in ganz Oberfranken

Unterstützung für Städte, Märkte und Gemeinden in ganz Oberfranken

9. Juni 2022

- Bayerisches Städtebauförderungsprogramm unterstützt Innenentwicklung, Leerstandsbeseitigung und Flächensparen
- Rund 78 Millionen Euro Landesmittel für ganz Bayern
- Minister Bernreiter: "Damit stärken und beleben wir Ortskerne im ländlichen Raum"

Der Freistaat Bayern unterstützt in diesem Jahr 27 Städte, Märkte und Gemeinden in Niederbayern mit über 13 Millionen Euro aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm. Minister Bernreiter: "Das Geld kommt insbesondere kleineren Städten und Gemeinden im ländlichen Raum zugute. Wir helfen ihnen dabei, die Ortskerne zu erhalten und zu stärken, Gebäudeleerstände zu beseitigen und mit Leben zu füllen." Rund 84 Prozent der Mittel aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm fließen dabei in den ländlichen Raum.

Mit über 78 Millionen Euro bleibt das Landesprogramm der Städtebauförderung ein verlässlicher Partner der bayerischen Städte, Märkte und Gemeinden. Minister Bernreiter: "Die bayerischen Innenstädte und Ortskerne sollen attraktiv und lebenswert bleiben. Deshalb unterstützen wir unsere bayerischen Gemeinden dabei, Flächen zu sparen, auf Innenentwicklung zu setzen und Leerstände zu nutzen sowie Gewerbe- und Industriebrachen wiederzubeleben. Für Gemeinden, die Flächen sparen, erhöhen wir den Fördersatz auf 80 Prozent. Damit honorieren wir eine nachhaltige, umweltschonende Siedlungsentwicklung". Der Bestandserhalt steht in der Städtebauförderung im Vordergrund, denn hier geht es auch um Einsparung von Energie und Treibhausgasen. Der Beitrag der Städtebauförderung zum Klimaund Ressourcenschutz wird mit Nachdruck fortgeführt.

In Oberfranken profitiert beispielsweise die Stadt **Goldkronach** von der erhöhten Förderung für die Revitalisierung des Anwesens Marktplatz 6. Hier entsteht ein Gemeinschaftshaus mit Veranstaltungssaal für alle Bevölkerungsgruppen.

Der Markt **Mainleus** setzt den städtebaulichen Ideen- du Realisierungswettbewerb zur Revitalisierung des Spinnereiareals um. So wird im Ortskern identitätsstiftenden Bausubstanz und Industriearchitektur erhalten und künftig für das öffentliche Leben zur Verfügung stehen.

Auch die Stadt **Forchheim** setzt auf Innenentwicklung und saniert derzeit das stadtbildprägende "Alte Rathaus". Es soll als barrierefreies Veranstaltungsgebäude genutzt werden um einen attraktiven Anziehungspunkt in der Innenstadt zu schaffen.



Hallerndorf, Einzelvorhaben, 158.000 € Hausen, Einzelvorhaben, 80.000 Euro Hof, Einzelvorhaben HofTex Schützenstraße, 83.000 Euro Küps, Ehemalige Zimmerei, 160.000 Euro Lichtenfels, Altstadt, 2.000.000 Euro Mainleus, Ehemalige Spinnerei, 197.000 Euro Naila, Einzelvorhaben, 2.125.000 Euro Nordhalben, Einzelvorhaben, 90.000 Euro Rehau, Stadtkern, 61.000 Euro Reichenbach, Einzelvorhaben, 189.000 Euro Scheßlitz, Ortskern, 400.000 Euro Teuschnitz, Einzelvorhaben, 279.000 € Waischenfeld, Innenstadt, 96.000 Euro Weißenohe, Einzelvorhaben, 1.600.000 Euro Eine Übersicht über die Programmkommunen und weitere Informationen zur Städtebauförderung sind im Internet verfügbar unter http://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/foerderprogramme/index.php Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers



Datenschutz

Impressum

Barrierefreiheit

Inhalt